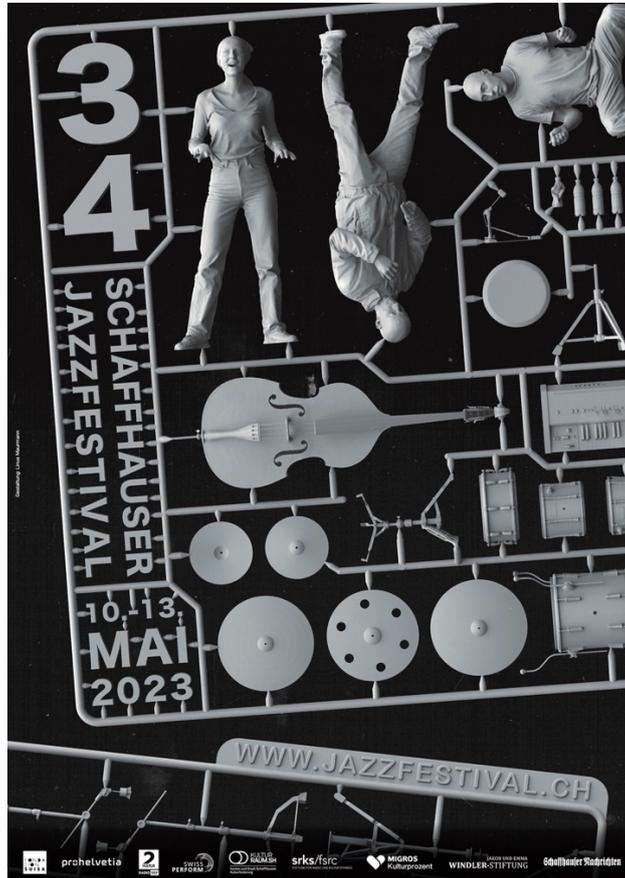


34. Schaffhauser Jazzfestival

2. Medienorientierung / 13. April 2023



Das Plakat wurde von Linus Maurmann gestaltet.

- **für Fragen:** kontaktieren Sie Urs Röllin
- **Phone :** +41 (0)52 533 26 72
- **E-Mail:** info@jazzfestival.ch
- **www.jazzfestival.ch:** Infos, Fotos, Downloads -> Presse
- **Vorverkauf:** ab 1. April siehe www.jazzfestival.ch

Tickets / Reservation: E-Mail: ticket@jazzfestival.ch
Festivalpass: CHF. 135.-
Tagestickets): CHF 49.-/34.- (Legi) (Kammgarn/Stadttheater/TapTab/Rüden)
Sorell Hotel Rüden: CHF. 37.-/33.- (Legi)
TapTab: CHF 10.-/0.- (Legi)
Facebook: www.facebook.com/Schaffhauser.Jazzfestival
Twitter: SHJazzfestival

Seite 2 2. Medienvorschau
Seite 4 Programmübersicht mit Kurztexen

2. Medienmitteilung, 13. April 2023

34. Schaffhauser Jazzfestival

Das Schaffhauser Jazzfestival findet vom 6. bis 13. Mai 2023 statt. Ganz im Sinne von Anicia Kohler, die als neue Kuratorin der 20. Schaffhauser Jazzgespräche die Frage nach Nachhaltigkeit und lokalen Wirkungsmöglichkeiten in Bezug auf Musik und Klimakrise stellt, betont das Schaffhauser Jazzfestival 2023 die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen: Mit dem Street-Jazzfestival und dem Festivalauftakt in Stein am Rhein bietet es dem regionalen Publikum mit jungen Jazzstudierenden und aufregenden regionalen und nationalen Künstler*innen verschiedenster Genres einen niederschweligen Einstieg in die Welt des Jazz. Nachdem 2022 der international bekannte Grafiker Niklaus Troxler das Festivalplakat entwarf, zeichnet sich dieses Jahr mit dem jungen Schaffhauser Grafiker Linus Mauermann ein Mitglied aus den eigenen Reihen des Festivalorganisationsteams verantwortlich für das Plakat und den grafischen Auftritt des Festivals.

Street-Jazzfestival und Festivalauftakt in Stein am Rhein

Am Wochenende vor den Werkschaukonzerten im Stadttheater und der Kammgarnhalle bringt das Schaffhauser Jazzfestival den Jazz auf die Strassen: Am samstäglichen Street-Jazzfestival in der Schaffhauser Altstadt spielen junge Jazzmusiker*innen aus verschiedenen Ecken der Schweiz groovigen Jazz von heute und verbreiten das Jazzfestival-Virus.

Nach dem gelungenen Pilot-Projekt im vergangenen Jahr planen wir, in Zusammenarbeit mit der Windler-Stiftung, auch dieses Jahr wieder den Festivalauftakt am Sonntag in Stein am Rhein. Auf den idyllischen Plätzen, düsteren Trotten und schmucken Hinterhöfen Stein am Rheins kann das Publikum Alphornmusik, Strassenjazz, ein unglaubliches Schlagzeug- und Perkussionsorchester von Julian Sartorius oder den grandiosen Stimmkünstler Christian Zehnder entdecken. Dank der Unterstützung von Kanton und Stadt Schaffhausen und der Windler-Stiftung können wir dem Publikum sowohl am Samstag wie auch am Sonntag ein kostenloses Programm präsentieren.

Werkschau im Stadttheater und dem Kulturzentrum Kammgarn

Nach dem fulminanten Auftaktwochenende geht es am Mittwoch im Stadttheater richtig los: Der Bündner Bassist und Komponist Luca Sisera hat eine atemberaubende Brücke zwischen Jazz und Klassik geschlagen und ein Programm für seine Band ROOFER und die Kammerphilharmonie Graubünden geschrieben. Das Projekt feiert in Schaffhausen die Schweizer Uraufführung. Vorgängig zum grossorchestralen Sound heizt das junge, experimentelle Duo Bureau Bureau aus Bern, welches den ZKB Preis 2022 gewann, den Zuhörer*innen ein.

Die Konzerte in der Kammgarnhalle starten am Donnerstag mit dem Quintett Ikarus des Zürcher Schlagzeugers Ramon Oliveras, dessen Musik von der Minimalströmung beeinflusst ist. Die in zahlreichen Konzerten in der Schweiz und im Ausland geschärfte Bühnenshow der Gruppe wird für ein einmaliges Konzerterlebnis sorgen. Dem darauffolgenden Westschweizer Pianisten Yannick Delez liegen sowohl das instrumentale Feuerwerk wie auch die ruhigen impressionistischen Klangwelten. Wir werden sehen, wofür sich der Klangmeister am Piano entscheidet. Abgeschlossen wird der Donnerstagabend von Christoph Irniger, der sein grossartiges Trio mit Raffaele Bossard und Ziv Ravitz mit dem niederländischen Altsaxofon-Star Ben van Gelder verstärkt. Wir sind gespannt, wie sich die beiden Ausnahmesaxofonisten gegenseitig zu solistischen Höhenflügen anspornen.

Der Freitag eröffnet die Band des Berner Schlagzeugers Clemens Kuratle. Im Rahmen der Jazzwerkstatt Bern als Projekt gestartet, hat sich das Quintett mit interessanten jungen Musiker*innen aus England, Irland und der Schweiz zu einer eingespielten Band entwickelt. Der zweite Spot gehört der frei improvisierten Musik und der Ausnahmeplanistin Judith Wegmann, die sich seit jeher zwischen Neuer Musik, Avant-Garde und Improvisation bewegt. Sie präsentiert ihr 4Art Quartett mit der Pianistin Marlies Debacker und den beiden Schlagzeugern Nicolas Wolf und Lucas Briner. Einer der Newcomer des Festivals ist der aus Genf stammende Gitarrist Louis Matute, der mit seinem Large Ensemble und seinem aktuellen Album „Our Folklore“ auch in Frankreich grosse Erfolge feiert. Er rundet den Abend ab.

Mit der Genfer Szene geht es am Samstag weiter, wenn die Jazz-Harfen-Pionierin Julie Campiche, mit ihrer hochenergetischen Band und ihren mit Elektronik verstärkten und verfremdeten Harfenklängen die Bühne betritt. Wir freuen uns sehr, dass Campiche ab dem nächsten Festivalzyklus fix im Programmteam des Festivals mitarbeiten wird. Bevor Jean-Paul Brodbeck mit seinem Quartett, welches er zusammen mit dem amerikanischen Übergitarristen Kurt Rosenwinkel leitet, das Festival mit seinen Arrangements von Chopins Klassikern abschliesst, wird noch gefestet auf der Kammgarnbühne: Wir feiern das 50-jährige Bühnenjubiläum der Bündner Sängerin Corin Curschellas gemeinsam mit ihrer, aus neuen und alten Weggefährten bestehenden Band. Curschellas ist bekannt für ihren starken Bezug zu volksmusikalischen Wurzeln. Gleichzeitig hat sie aber auch viel Zeit in den musikalischen Metropolen dieser Welt, wie NYC und Paris verbracht. „Eine Identität in der Spannung zwischen Weltoffenheit und Heimatbezug,“ wie Peter Rüedi so schön sagt. Wir sind stolz, diese aussergewöhnliche Musikerin auf der Kammgarnbühne zu feiern!

Im wunderschönen Barock-Saal des Sorell Hotel Rüden ist am Freitag- und Samstagabend das neue Trio der Sängerin Sarah Büchi, Büchi – Hellmüller – Jerjen, zu sehen. In intimer kammermusikalischer Besetzung spielt Büchi mit Franz Hellmüller an der Gitarre und Rafael Jerjen am Kontrabass Eigenkompositionen, Schweizer Volkslieder und Jazz Standards. Gleich um die Ecke des grossen Musiksaals im kultigen TabTap Klubraum, zeigen Bachelor und Master-Studierende der Hochschule Luzern an zwei Abenden ihre neusten Projekte. Die vor drei Jahren gestartete Reihe richtet sich an ein junges und jung gebliebenes Publikum und ermöglicht einen Blick in die Zukunft der Schweizer Jazzszene

Über hundert Musikerinnen und Musiker aus der innovativen und breit gefächerten Schweizer Jazz- und Improszene kommen in der zweiten Mai-Woche nach Schaffhausen. Den Jazz in dieser Dichte und Diversität zu zeigen hat sich das Schaffhauser Jazzfestival auch im 34. Jahr zum Ziel gesetzt.

Als Werkschau des Schweizer Jazz besteht der Anspruch auf eine nationale und internationale Ausstrahlung, wir freuen uns, dass das SRF als Medienpartner am Samstag wieder live aus der Kammgarnhalle senden wird. Alle Konzerte können zudem auch 2023 mit dem digitalen Konzertticket, das eine nachhaltige Vergütung an die Musiker*innen garantiert, live per Stream verfolgt werden.

Stadttheater Schaffhausen

Mittwoch 10.5.

19.30 Uhr **Bureau Bureau** www.sonialoenne.com/BUREAU-BUREAU/

Sonia Loenne voc, Michael Cina dr,

BUREAU BUREAU spielen im Duo experimentelle Musik mit Textschwerpunkt. Der Fokus des Projektes liegt – neben der Suche nach Neuem in der Musik – auf einem thematischen Aktualitätsbezug und einer interdisziplinären Herangehensweise.

20.30 Uhr „**Luca Sisera ROOFER**“ & **Kammerphilharmonie Graubünden «CLAZZ»** www.clazz.ch
www.roofer-music.com

Luise Volkmann as, Yves Theiler p, Andreas Waelti b, Dario Sisera perc., Michael Stulz dr, Luca Sisera comp, bandleader

Der Bassist und Komponist Luca Sisera komponierte mit «CLAZZ» erstmals ein Werk für sein experimentierfreudiges Quintett «ROOFER» und ein sinfonisch besetztes Orchester. Die Premiere von «CLAZZ» fand im September 2022 in Schaan statt und wurde aufgenommen. Der entsprechende Tonträger wird im Mai 2023, pünktlich zum Schaffhauser Jazzfestival, beim Label „nWog Records“ veröffentlicht. Die 41-köpfige Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung des Dirigenten Gaudens Bieri und das Jazz-Quintett «ROOFER» begeben sich gemeinsam auf diese abenteuerliche musikalische Exkursion zwischen Klassik und Jazz, fernab von jeglichen stilistischen Dogmen und Konventionen. Exklusiv für das Projekt «CLAZZ» wurde «ROOFER» zum Teil neu besetzt.

Kulturzentrum Kammgarn

Donnerstag 11.5.

20.15 Uhr **Ikarus** www.ikarus.band/

Ramon Oliveras dr, Anna Hirsch voc, Andreas Lareida voc, Lucca Fries p,

Mo Meyer b

Zweistimmiger Gesang, weich bis durchdringend und melodios bis pulsierend, und eine Rhythm Section, die mit treibenden Grooves berauscht: Das ist Ikarus. Im Spiel mit sich kontinuierlich drehenden Polyrhythmen, organischer Improvisation und der bezaubernden Mischung der beiden Stimmen entsteht eine einzigartige Musik. Das Quintett bietet eine einnehmende und unerhörte Live-Show - zeitgenössischer Groove Jazz, der immer wieder auf überraschende Wendungen stösst.

21.15 Uhr **Yanick Delez** www.yannickdelez.com

Yanick Delez p

Erhöhung, Verminderung, Übersetzung. Unablässig erfinden die Stücke von Yannick Délez die Geometrie ihres Klangs neu, dehnen die Zeit ins Unermessliche, brechen Beziehungen auf, überlagern sich in stetig neuer Ausprägung. Sie enthüllen eine einzigartige und aussergewöhnlich persönliche Zeitlosigkeit. Zwischen den Ebenen. Zwischen den Formen. Zwischen den Zeilen. Yannick Délez ist ein Klangmeister in der Schweben.

22.00 Uhr **Christoph Irniger Trio feat. Ben van Gelder** www.christophirniger.com

Christoph Irniger ts, Ben van Gelder as, Raffaele Bossard b, Ziv Ravitz dr

Das Christoph Irniger Trio, erweitert um den niederländischen Saxofonisten Ben van Gelder, feiert das Melodiöse, ohne je ins Triviale zu verfallen. Die Stücke sind Tondichtungen, die zeigen, dass die eingängige Melodie und eine komplexe Klangwelt einander nicht ausschliessen müssen, sondern erst richtig zur Geltung bringen können. Es besticht dabei die sorgfältige Orchestrierung und die Art, wie in seiner Musik die Improvisation die Komposition verdeutlicht.

Freitag 12.5

20.15 Uhr **Clemens Kuratle Y-Divide** www.clemenskuratle.com

Clemens Kuratle dr, Dee Byrne as, Chris Guilfoyle git, Elliot Galvin p, Lukas Traxel b

Vor der Pandemie und inmitten der Brexit-Wirren wurde diese Band an der Jazzwerkstatt 2019 aus der Taufe gehoben und vereint fünf äusserst eigenständige Musiker*innen aus England, Irland und der Schweiz. Dreh- und Angelpunkt der Band ist der Berner Schlagzeuger und Komponist Clemens

Kuratle, dessen Kompositionen nicht blosser Selbstzweck sind, sondern immer auch aus einer Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Fragen entstehen.

21.15 Uhr **4Art Quartett** www.judithwegmann.ch

Marlies Debacker p, Judith Wegmann p, Nicolas Wolf dr, Lukas Briner dr

Die vier Musiker*innen kommen aus verschiedenen Stilrichtungen wie dem Jazz, der Klassischen, der Neuen, wie auch der Experimentellen Musik und lassen mit ihren individuellen und flexiblen Backgrounds einen unverkennbaren, energiegeladenen Klangraum entstehen. Gekonnt werden – im Moment komponierend – immer wieder neue Ebenen und Texturen ausgelotet.

22.15 Uhr **Louis Matute Large Ensemble** www.louismatute.com

Louis Matute git, Léon Phal ts, Zacharie Ksyk tp, Andrew Audiger p, Virgile Rosselet b, Nathan Vandenbulcke dr

Der junge Genfer Gitarrist Louis Matute präsentiert sein neues «Large Ensemble» auf der Kammgarnbühne. Die Kompositionen verarbeiten lateinamerikanische und orientalischen Klänge mit Jazz zu einer Musik, die ebenso warm und rhythmisch wie geheimnisvoll und melancholisch ist.

Samstag 13.5.

20.15 Uhr **Julie Campiche Quartett** www.juliecampiche.com/

Julie Campiche hp, Leo Fumagalli ts, Manu Hagmann b, Clemens Kuratle dr

Die musikalische Sprache der experimentellen Jazz-Harfenistin, Sängerin, Komponistin, Produzentin und Bandleaderin Julie Campiche ist das Resultat von ständiger Neugier. Jazz, Klassik, Elektronische Musik und nicht zuletzt avantgardistische Züge durchsetzen ihre Musik, die manchmal zart, manchmal kraftvoll am Limit kratzt, ohne es je zu überschreiten.

21.15 Uhr **Corin Curschellas and the Recyclers – 50 Jahre Bühnenjubiläum** www.corin.ch

Corin Curschellas voc, comp, Noël Akchoté git, Benoît Delbecq p, Steve Argüelles dr, Patricia Dräger akk, Lukas Traxel b

Seit 50 Jahren steht die weitgereiste weltgewandte Bündner Sängerin und Komponistin auf der Bühne. Bekannt sind hierzulande vor allem ihre Romanischen Volksliedadaptationen der letzten Jahre. Fast völlig vergessen ging, dass die «Grande Dame der Chanzun Rumantscha» eine einzigartige musikalische Vita hat. Von 1990 – 2010 kollaborierte sie in Berlin, Paris, London, NYC und Wien mit einer erstaunlichen Vielzahl an internationalen Jazzgrössen. Am Schaffhauser Jazzfestival 2023 feiert Corin Curschellas ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum mit ihrer Wunsch-Band bestehend aus ihren damaligen Pariser Musikgefährten Noël Akchoté guit; Benoît Delbecq p; Steve Argüelles dr, Akkordeonistin Patricia Draeger sowie Bassist Lukas Traxel.

22.15 Uhr **Kurt Rosenwinkel&Jean-Paul Brodbeck - The Chopin Project**

www.jean-paulbrodbeck.com/

Jean-Paul Brodbeck p, Kurt Rosenwinkel git, Lukas Traxel b, Jorge Rossy dr

Frédéric Chopin hatte sich ausschliesslich dem Klavier gewidmet. In diesem Projekt werden Kompositionen von Chopin in einer klassischen Jazzquartettbesetzung gespielt. Alle Werke wurden vom Schweizer Pianisten Jean-Paul Brodbeck arrangiert. Rosenwinkel und Brodbeck werden von meisterhaften europäischen Musikern begleitet: Dem Bassisten Lukas Traxel und dem Schlagzeuger Jorge Rossy. Die vier Musiker verbinden die Dynamik einer klassischen Interpretation mit der rhythmischen Erfahrung eines modernen Quartetts.

Club-Konzerte im Sorell Hotel Rüden

Freitag&Samstag 12.+13.5.

20.30 Uhr **Buechi-Hellmueller-Jerjen Trio** www.sarahbuechi.com/

Sarah Büchi voc, Franz Hellmüller git, Rafael Jerjen b

Nach Projekten mit Streichern und Kammerorchester kehrt Sarah Buechi mit ihrem neuen Trio zurück zur Kleininformation. In intimer Besetzung spielen Buechi – Hellmueller – Jerjen Eigenkompositionen, Schweizer Volkslieder und Jazz Standards und loten die Möglichkeiten der Dreierkommunikation sowie das Wechselspiel von Komposition und Improvisation aus. Organisch, spontan und intim sucht das Trio nach der Freiheit im Vertrauten.

TapTab Musikraum - Young Generation

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik
Freitag&Samstag 12./13.5. (Eintritt CHF 10.- mit Legi freier Eintritt)
Ab 21.00 Uhr Barbetrieb geöffnet – nach den Konzerten DJ und Lounge

Erfahren Sie was die jungen Jazzerinnen und Jazzer uns für die Zukunft versprechen. Wir zeigen eine Auswahl von Bachelor- und Masterprojekten der Hochschule Luzern.

Freitag 12. Mai 2023

22.00 Uhr **Christian Vu Large Ensemble**

Haakon Huynh vl, Ida Sundell Canonica vl, Yi Lu vla, Maria Matilla vlc, Samir Rachide tp, Isabella Bleisch as, Sebastian Wey tb Annika Grannlund tuba, Stephanie Palmer Martinez voc, Daniel Geiser p, Jonas Bucheli b, Luca Dällenbach dr, Christian Vu git, comp, voc

Aus der Welt der Klassik nehme man das Streichquartett, die Jazzer*innen steuern die Bläser bei, angereichert mit etwas Eingängigkeit der Popmusik, dann rockige Riffs und funky Grooves untergerührt und kräftig schaumig geschlagen. Gebacken vom Komponisten, Gitarristen und Sänger Christian Vu, der zusammen mit seinem Large Ensemble die Herzen der Zuhörenden im Sturm erobern will.

23.00 Uhr **Lobalu**

Antonio Saldi as, Loïc Cardinal p, Nicolas Bircher b, Mehdi Chrigui git, Alessandro Alarcon dr
Das Quartett Lobalu um den Tessiner Schlagzeuger Alessandro Alarcon besteht seit 2018. Gegründet and der EJMA in Lausanne entwickeln die vier Musiker seither ihren Sound, welcher vorwiegend aus Eigenkompositionen besteht und sich vom Modern- und Straight-ahead-Jazz inspirieren lässt. Für ihren Auftritt in Schaffhausen bringen sie den talentierten Alto-Saxophonisten Antonio Saldi aus Brescia als Special-Guest mit.

Samstag 13. Mai 2023

22.00 Uhr **STRUKTURSTRUKTUR**

Vincent Rigling git, Leander Schöpfer b, Silvan Schmid dr, Simon Scherrer dr
Das Luzerner Quartett STRUKTURSTRUKTUR erforscht den Negativraum populärer Musik. Hinter repetitiven und polyrhythmischen Patterns erscheinen flimmernde, statische Gebilde. Schnelle Stopps reißen stehende Flächen auf, verzettelte Linien werden zu einem kohärenten Ganzen.

23.00 Uhr **INES VITA**

Ines Vita Amstad voc, Luca Görg dr, Luzi Niederhauser b, Pascal Dittli keys, voc, Patricia Moos voc, Elia Aregger git

INES VITA malt mit Musik und Texten ihre eigene verstrickte Welt und wer genau hinhört, kann im tiefen Gedankenmeer ein Stück von sich selbst wiederfinden. Im Labyrinth der tausend Möglichkeiten nimmt dich die Musikerin an die Hand und führt dich an sicheres Ufer. Sie begleitet dich auf der Suche nach dem Sinn, hinter dem Streben nach den Dingen, die wir glauben erreichen zu wollen.

20. Schaffhauser Jazzgespräche

Zusammenarbeit mit: Hochschule Luzern – Musik, Zürcher Hochschule der Künste, Pro Helvetia und SONART - Musikschaffende Schweiz

Samstag 13. Mai 15.30 Uhr – 18.00 Uhr Kunsthalle Vebikus Kunsthalle

Anicia Kohler (*1982) übernimmt die Kuration der nächsten drei Ausgaben der Jazzgespräche. Sie ist Komponistin (sie studierte Jazzklavier am heutigen Jazzcampus) und Texterin. In ihrer künstlerischen Arbeit setzt sie sich mit Vorliebe mit gesellschaftlichen Themen auseinander. Die Ausgabe 2023 wird sich mit dem Thema Musik und Wissenschaft befassen.

Der Nachmittag wird live visuell aufgezeichnet von Matthias Leutwyler (www.matthiasleutwyler.ch)

So damn beautiful – Musik, Wissenschaft & Klimakrise

Was können Musikschaffende in Sachen Klimakrise tun? Das Spektrum ist riesig – diskutieren Sie mit!

Musik und Gesellschaft

Kurzreferat von Noah Arnold, Musiker (sc'ööf), studierter Menschenrechtler und Mitgründer der Agentur fairpicture (www.fairpicture.org/team)

Daten sichtbar, hörbar, fühlbar machen

Kurzreferat von Isabelle Bentz Studiengangleiterin Bachelor Data Design & Art, Hochschule Luzern (www.datadesignandart.ch)

Klimaforschung in Bild und Sound

Simon Petermann (Posaunist, Sound Artist) stellt das Projekt "Waking the Giants" vor, erstmals präsentiert während des Klimagipfels COP27 in Ägypten (www.simonpetermann.ch)

Musik aus der Gletscherhöhle

Ramon Landolt (Pianist, Sound Artist) stellt "Iced Sound" und "Encounter Iced Sound" vor (www.ramonlandolt.com)

Gletscher, Deep Water Horizon & Tree Data

Studierende Schweizer Hochschulen erzählen von ihren Projekten, die sich mit der Klimakrise befassen: Athina Dill, Ti Kuhn, Raphael Skoda, Sonia Maria Loenne

Die Podiumsgespräche sind live und werden auf Video aufgezeichnet und gestreamt.

4. Schaffhauser Street-Jazzfestival

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern - Musik

Samstag, 6. Mai, 11:00 bis 15:30 Uhr

In der Schaffhauser Altstadt spielen junge Jazzmusiker*innen aus verschiedenen Ecken der Schweiz groovigen Jazz von heute und verbreiten den Jazzfestival-Virus.

The Organ Donors

Ronnie Arnold git, Daniel Geiser, Hammond, Luca Dällenbach dr

Die drei jungen Musiker haben sich an der Hochschule Luzern kennengelernt und teilen neben ihrer Begeisterung für den Jazz auch eine grosse Leidenschaft für Blues und Funk. Inspiriert von Delvon Lamarr, Grant Green, Lonnie Smith u.a. begeben sie sich als 'The Organ Donors' nun selbst auf die Suche nach coolen Beats und mitreissenden Bass-Lines.

Workshop „Soul Jazz“ geleitet von Mats Spillmann

Lucas Hardy ts, Lauro Meier git, Gausigan Ponnaiah p, Tom Matthews b, Benjamin Ganguin dr
«Wir sind junge Musiker, die momentan am Jazz-Institut in Luzern studieren. Gerne spielen wir für euch am Schaffhauser Street-Jazzfestival Klassiker des Soul-Jazz von Eddie Harris, Nat Adderley, Lee Morgan und vielen mehr!»

St. SBB-B - First Class of Funk-Music

Noah Studer dr, comp, Isabella Bleisch as, Maurice Storrer ts, Kieran Brot git, Jonas Bucheli b
Die energiegeladene Combo spielt ein GA-Abonnement mit treibenden Songs in allen Groove-Zonen, so dass man aus dem Abteil gerissen wird und zu Tanzen beginnt. Die fünf Passagier*innen aus Luzern sind eine Band welche Spass macht und die Mitreisenden auf eine Fahrt durch die Welt des Funks mitnimmt. «Ihre Fahrkarte bitte - und tanzen Sie ruhig mit dem Kondukteur»

Workshop «Neo-Soul» geleitet von Dominik Burkhalter

Nina Leonor voc, Yeshe Adotsang voc, Valentin Lupp trp, Filippo Valli sax, Dominik Burkhalter p, Samuel Brunner g, Thomas Horat b, Luis Greipl dr
Neo-Soul wieder live! D'Angelo's beste Grooves und die Band hat noch nicht genug! Gerne präsentieren die Musiker*innen das erarbeitete Set um «Feel Like Making Love» oder «Spanish Joint» dem Publikum am Schaffhauser Street-Jazzfestival.

Festival-Auftakt in Stein am Rhein

Sonntag 7. Mai 13.00 -19.00 Uhr an verschiedenen Orten in Stein am Rhein
 Mittwoch 10. bis Samstag 13. Mai Klangwanderungen mit Musikperformances
 Info www.jazzfestival.ch und Meeting-Point: Bürgerasyl, Oberstadt 3, Stein am Rhein
 Eintritt zu allen Konzerten ist frei

13.00 Uhr - 16.30 Uhr verschiedene Bands an diversen Orten in der Stadt.

Echo vom Zürihorn www.echo-vom-zuerihorn.ch

Priska Walss, Robert Morgenthaler, Nick Guttersohn, alle Alphorn, Muscheln, etc.
 In den archaisch-modernen Klangwelten erklingen Muscheln und Didgeridoo neben Posaunen und Alphörnern. Komponiertes steht neben einer Klangimprovisation, ein Groove neben einem tranceartigen Bordun. Mit Einflüssen aus Jazz, afrikanischer Musik und Klassik hat das Echo vom Zürihorn eine eigene musikalische Sprache entwickelt.

Point of View www.beatbossart.bandcamp.com/album/raske-bossart

Beat Bossart tp, flh, Marco Sigrist git, David Reitz vlc

Die drei Musiker spielen vorwiegend Eigenkompositionen, welche sich stilistisch auf vielen Ebenen einordnen lassen. Vielleicht erklingt am Anfang ein Flamenco, geht über zum Walzer und endet in einem Ostinato. Oder anders. Die Zuhörer*innen erwartet eine akustische Bilderschau mit vielen Klangwelten.

Fischermanns Orchestra <https://www.fischermanns-orchestra.ch>

Bodo Maier tp, Lino Blöchliger as, Sebastian Strinning ts, Simon Petermann tb, Jasmin Lötscher tb, voc, electronics, Samuel Blatter synth, voc, Simon Rupp git, Marc Jenny b, Reto Eisenring dr, Thomas Reist dr, leader

Das Fischermanns Orchestra bietet einen archaisch rumorenden Orchesterklang mit geschmetterten Bläserfanfaren, punktigem Gesang, filigranen elektronischen Sounds und mitreissenden Grooves. Seit zwölf Jahren ist die abenteuerlustige Truppe mit über 300 Konzerten auf vier Kontinenten konstant in Bewegung: auf Bühnen von grossen Jazz Festivals ebenso wie in Hinterhof-Clubs oder wie in Stein am Rhein - back to the roots - auf der Strasse.

BRauchpoesie

Marie-Louise Schneider voc, v, Sylvain Monchocé fl, gayageum, sax, Emiliano Salvatore git, fx

Die drei Musiker*innen des Ensembles Brauchpoesie der Schaffhauser Sängerin und Violinistin Marie-Louise Schneider improvisieren mit allem, was sie sind und haben. Dabei kann es ganz schön drunter und drüber gehen. Mit E-Gitarre, Flöten aller Grössen, Geige, Sax und Stimme werden vom filigranen Balanceakt bis zu den expressiv schrillen Uremotionen die Möglichkeiten des Zusammenspiels ausgelotet.

Strassenköters www.raphaelwalser.bandcamp.com/album/strassenk-ters-apr-s-la-france

Rafael Schilt ts, Tobias Pfister ts, Raphael Walser b, Lukas Mantel dr

Das Quartett "Strassenköters" war bisher jeden Sommer auf den schönsten Plätzen der Provence und des Languedoc zu hören. Sie gehören zur Crème de La Crème der Schweizer Jazzszene und fröhnen jeweils zehn Sommertage lang gemeinsam dem echten Bohèmeleben; am offenen Feuer und im Sternenhimmelbett.

17.00 Uhr

Christian Zehnder / Songs from new space mountain www.new-space-mountain.ch

Christian Zehnder voc, Obertongesang, Global-Jodeling

Verschiedene Hilfsmittel, wie ein halbes Akkordeon, Taucherbrillen, Orgelpfeifen und andere seltsame Fundobjekte begleiten Christian Zehnders Stimme. Eigenwillige Verlautbarkeiten zwischen archaischer Körpermusik, verspielten Sphären gesängen und ungehobelten Naturlauten wechseln spielerisch zwischen dem Hier und Jetzt und vergessenen Lautmalereien alpiner Nomaden.

18.00 Uhr

Julian Sartorius & ET|ET www.juliansartorius.com

Julian Sartorius dr, modulation,
Ensemble This/Ensemble That: Miguel Ángel García Martín, Alexander Smith, Bastian Pfefferli, Brian Archinal, alle dr

Eine 60-minütige Performance mit minimalen Mitteln und maximalen Ergebnissen, die sich auf der Grenze zwischen Minimalismus, Groove und Spektralklängen bewegt. Durch allmähliche Veränderungen in der Orchestrierung präpariert und modifiziert Julian Sartorius die Instrumente von ET|ET mit einer grossen Vielfalt an Objekten und Klangfarben. Das Ergebnis ist eine Reise durch eine Flut von Klängen, die in einem Wirrwarr von Instrumenten endet.

Klangwanderung und Musikperformance mit Charlotte Hug

Mi/Do/Sa 10./11./13. Mai, jeweils 17.00 Uhr, Freitag, 12. Mai 12.15 Uhr. (Eintritt frei, Dauer 1h)

Start: Meeting-Point am Bürger asyl, Oberstadt 3, Stein am Rhein

Anmeldung: info@jazzfestival.ch oder steinamrhein@schaffhauserland.ch oder Tourismusbüro in Stein am Rhein Tel. 052 632 40 32

Charlotte Hug begleitet Sie mit Klängen von Stimme, Viola und diversen Klangquellen zu magischen Orten über und unter der Erde. www.charlottehug.com

«Die Extremmusikerin weitet die Möglichkeiten ihres Instrumentes stets aus, entwickelte die Weichbogentechnik, mit der sie bis 8-stimmig auf dem Instrument spielen kann und erfindet die Viola neu. Als Vokalistin singt sie über vier Oktaven, von Untertönen bis zum höchstem Falsett. Mit vibrierenden Glottisschlägen, Mehrklängen und sprachnahen Artikulationen oszilliert Hug zwischen menschlicher Stimme und hybridem Sirenenengesang. Ihre Spezialität sind auch Klangmischungen von Viola und Stimme. So entsteht ihre unverkennbar eigene Klangsprache....Mit ihren einzigartigen ortsspezifischen musikalisch-visuellen Performances und ihren Son-Icons (Visual Music) hat Hug ein neues Genre der transdisziplinären, räumlich szenischen Musik und Kunst geschaffen.» Barbara Eckle, Berliner Festspiele